

**Am 01.Juni 2024 startet die digitale
Drittmittelanzeige. Alles Wichtige zur
Einführung erfahren Sie kurz und knapp
in diesem Informationsblatt.**

**Wen betrifft die Einführung der digitalen
Drittmittelanzeige?**

Alle Forschenden, die Geldmittel aus
Forschungsförderung (z.B. DFG, BMBF, EU),
Auftragsforschung (inkl. wiss. Dienstleistungen
nach Trennungsrecht, z.B. Laboranalysen,
Gutachtenerstellung) oder Sponsoring erhalten.

Ab dem **01.06.2024** können und sollen solche
Drittmittel digital angezeigt werden; der
bisherige Weg, direkt über die Drittmittel-
Sachbearbeiter*innen, bleibt aber zunächst
möglich. Ab dem **01.10.2024** wird die digitale
Drittmittelanzeige dann als ausschließlicher
Anzeigeweg verpflichtend.

**Was genau ist die Drittmittelanzeige und wieso
ist sie wichtig?**

Die Drittmittelanzeige erhebt Informationen, die
für die Bewirtschaftung der Projektmittel durch
die Drittmittelverwaltung und das
Finanzcontrolling erforderlich sind. Außerdem
dient sie künftig auch der Erhebung von
Forschungsinformationen zu rechtlichen und
statistischen Zwecken; diese werden von
verschiedenen Organisationsbereichen der
Universität (z.B. Referat Forschung und
wissenschaftlicher Nachwuchs, UniTransfer,
KOMMA, Rechtsstelle) benötigt.

Eine Drittmittelanzeige ist Voraussetzung für
den Erhalt einer Fondsnummer und damit für
die Projektdurchführung. Daher sollten Sie sie
baldmöglichst nach Erhalt einer Mittelzusage
ausfüllen.

Wie funktioniert die digitale Drittmittelanzeige?

Nach Erhalt einer formalen Mittelzusage füllen Sie
das Webformular „Anzeige eines
Drittmittelprojekts“ aus und fügen die wichtigen
Dokumente (z.B. Förderbescheid) einfach als
Anhang an. Der zeitliche Aufwand beträgt ca. 15
min.

Nach dem Absenden wird das Formular direkt an
die zuständigen Drittmittel-Sachbearbeiter*innen
geleitet.

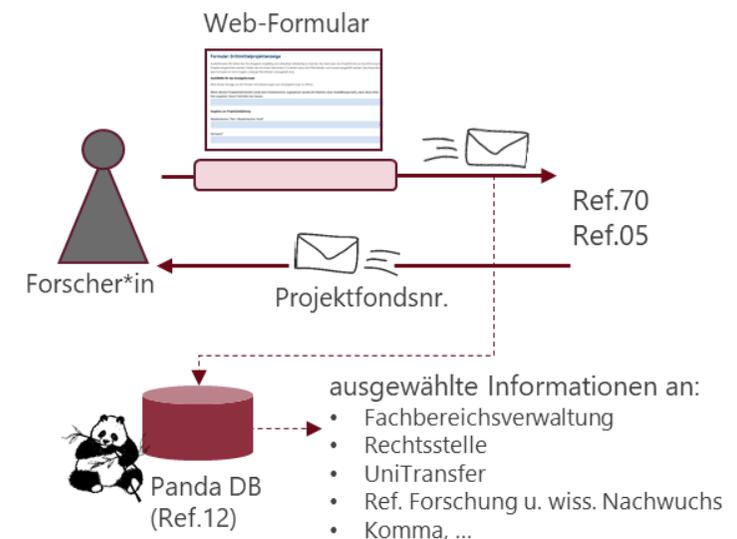
Am Ende des Bearbeitungsvorgangs erhalten Sie
eine Benachrichtigung über die Einrichtung des
Projektfonds.

Projektdatenbank PANDA

Gleichzeitig werden alle Angaben in einer
zentralen Datenbank gespeichert
(Projektdatenbank „PANDA“); aus dieser erhalten
die beteiligten Organisationsbereiche
ausschließlich die für ihre Aufgaben jeweils
relevanten Informationen.

Die digitale Drittmittel- anzeige

Projektanzeigedatenbank PANDA



Warum erfolgt die Umstellung auf die neue, digitale Drittmittelanzeige?

Erfüllen rechtlicher Vorschriften

Um rechtliche Vorschriften einhalten zu können und um standardisierte Berichtsvorgaben abfragender Instanzen (z.B. der Senatorischen Behörde, Statistisches Bundesamt) zu erfüllen, ist es notwendig, die Inhalte der Datenerhebung anzupassen.

Datenerhebungen zusammenfassen

Gleichzeitig bündelt die digitale Form der Drittmittelanzeige die bisher verteilte Datenerhebung in einem Prozess. So werden Informationen, die bisher von unterschiedlichen universitären Stellen in Einzelabfragen erhoben wurden, zentral erfasst und können in einer Datenbank zur gezielten Nutzung vorgehalten werden.

Für die Forschenden ergibt sich der Vorteil, dass

- Angaben nur noch einmal gemacht werden müssen, aber verwaltungsintern mehrfach genutzt werden können,
- sich der Mitwirkungsaufwand, z.B. bei statistischen Abfragen, reduziert,
- eingeworbene Drittmittel(-projekte) den Forschenden jederzeit und mit detaillierteren Informationen zugeordnet werden können.

Die Universität erhält durch die neue Drittmittelanzeige einen ausführlicheren Überblick über die aktuellen Forschungsaktivitäten und Drittmittelleinnahmen.

Weiterentwicklung der Drittmittelanzeige

Die Drittmittelanzeige und die Datenbank „PANDA“ sollen perspektivisch Teil eines universitären Forschungsinformationssystems werden. Dadurch wird die Dateneingabe einfacher, komfortabler und weniger aufwändig. Außerdem soll die Übernahme von Daten aus ggf. bereits vorhandenen (auch externen) Quellen ermöglicht werden, um den Dateneingabeaufwand zu reduzieren.

Weitere Informationen:

Bei Fragen zur Drittmittelanzeige, PANDA, sowie Fragen zum Formularabschnitt „Forschungsinformationen“:

Referat 12: Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs.

Thomas Enkel
E-Mail: panda@uni-bremen.de

Bei Fragen zur Verwaltung Ihres Drittmittelprojekts, sowie Fragen zum Formularabschnitt „Projekt-Stammdaten“:

Referat 70: Dritt- und Sondermittel.

Bitte wenden Sie sich an die Sachbearbeiter*innen

Links zur Drittmittelanzeige:

Webseite der Drittmittelanzeige:

<https://www.uni-bremen.de/forschung/forschungseinrichtungen-projekte/drittmittelanzeige-und-drittmittelbericht/anzeige-von-drittmittelprojekten>

Formular „Anzeige eines Drittmittelprojekts“:

<https://www.uni-bremen.de/intern/finanzen/formularanzeige-eines-drittmittelprojekts>

Ausfüllhilfe zur Drittmittelanzeige:

<https://www.uni-bremen.de/intern/finanzen/hilfeseite-drittmittelanzeige>